

Einen Tag Azubi

In diesem Jahr veranstalteten die Wirtschaftsjunioren Wittenberg zum ersten Mal den Aktionstag „Ein Tag Azubi“. Das Besondere an der Aktion: Sie richtet sich gezielt an benachteiligte Jugendliche, also an junge Menschen, für die der Übergang in die Arbeitswelt eine besondere Herausforderung darstellt. Das bedeutet, sie haben entweder einen Migrationshintergrund oder einen gebrochenen Lebenslauf, der Bewerbungen erschwert. „Gern folgten wir dem Aufruf der Wirtschaftsjunioren Deutschland und des Bundesfamilienministeriums zum Aktionstag des JUGEND STÄRKEN: 1000 Chancen Projektes“, so Kerstin Krause, Projektleiterin der WJ Wittenberg. „Mit dem Jugendmigrationsdienst und der Beratungsstelle „ENTER“ (ehem. Kompetenzagentur) haben wir starke Partner an unserer Seite.“



Kooperationspartnern zur Teilnahme motiviert. Die Wirtschaftsjunioren (WJ) übernahmen danach, auf Grundlage der Berufswünsche der Teilnehmer, die Unternehmensakquise. In Wittenberg verbrachten so neun Jugendliche den Tag in Unternehmen verschiedener Branchen.

Valya, einer Jugendlichen, die erst vor ein paar Monaten aus Bulgarien kam, wurde im Heidehotel Lubast eine Chance geboten. Sie durchlief an dem Tag unterschiedliche Stationen und konnte sich über die Ausbildung zur Hotelfachfrau informieren. „Sie hat das Potential für den Beruf, doch erhebliche Sprachschwierigkeiten lassen vorerst nicht an eine Ausbildung denken“, so Christian Weise, Hotelchef und

Ähnlich erging es Borislava und Sayed, die aus Bulgarien und Afghanistan stammen. Sie verbrachten den Tag bei den Rechtsanwälten König, Strässer und Partner sowie bei Wikana. Auch wenn die Sprache noch eine große Barriere darstellt, so konnten sie doch in ihrem Berufswunsch bestärkt werden und wissen, worauf sie neben einem Sprachkurs hinarbeiten können. Luka wiederum stammt aus Turk-



menistan, lebt aber seit seinem 4. Lebensjahr in Deutschland. Er besucht das Gymnasium und nutzte die Gelegenheit im VW Autohaus Faust, um sich bei seiner zukünftigen Kurswahl besser entscheiden zu können. Auch Luljeta kam sehr jung aus dem Kosovo nach Deutschland. Über ihren Berufswunsch konnte sie sich bei creative Cosmetic informieren und sogar erste praktische Erfahrungen sammeln.

„Der Tag hat mir viel Spaß gemacht und die Arbeit am Kunden gefällt mir sehr gut.“ Tobias und David verbrachten ein paar Tage später ihren Tag als Azubi bei Wittec bzw b.i.g. „Durch die Berufsschulzeiten haben wir für manche Teilnehmern den Tag verschoben.“ so Krause. Ziel war es, dass die Jugendlichen den Tag an der Seite eines Azubis verbringen und sich so bei einem Gleichaltrigen über die Ausbildung informieren können. So sollen Hemmungen abgebaut und die Motivation zum Durchhalten gesteigert werden. An dem Tag wurden die Teilnehmer zu dem durch das Wirtschaftsjunioren Projekt „Tolerantes Wittenberg“ des Lokalen Aktionsplanes des Landkreises gefilmt. Demnächst gibt es dann den Film auf www.youtube.com/user/toleranteswittenberg zu sehen. „Dieser Film soll die Teilnehmer positiv an den Tag erinnern und zusätzlich andere Unternehmen motivieren, benachteiligten Jugendlichen eine Chance zu geben“, ergänzt Kerstin Krause.



Fotos vom Azubitag stellten uns die WJ zur Verfügung.

Die Jugendlichen wurden von den Wirtschaftsjunioren.

